



https://biz.li/34dt

# VALERIE WITTKE GEWINNT 1. PREIS BEIM JUGENDANDACHTSPREIS DER LANDESKIRCHE HANNOVERS

Veröffentlicht am 29.03.2022 um 13:53 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Valerie Wittke aus dem Lehrter Ortsteil Arpke ist eine von drei Gewinnerinnen und Gewinnern des Jugendandachtspreises der Landeskirche Hannovers am vergangenen Sonntag, 27. März, ausgezeichnet. Erstmals ging es nicht nur um "face to face" Videos, die in sozialen Medien wie Instagram geteilt werden, sondern auch eine Abstimmung bei Instagram ermittelt worden: "Alle Dinge, die ich mag" dotierten 1. Preis in der Kategorie "face to face" belegte Valerie Wittke. Sie erhielt den Preis zusammen mit Isa-Leandra Helms (18) aus Wehrstedt und Marlene "instAndacht" wurden der 1. Preis und die 500 Euro zweigeteilt. Valerie Wittke aus Engelbostel bei Langenhagen. Zusätzlich erhält Selma Valerius. Valerie Wittke und Karlotta Hamburg erhalten für ihre Beiträge den Preis. Die Preisverleihung in der Hildesheimer Michaeliskirche mit dem YouTube-Kanal der Landeskirche übertragen. Das musikalische Programm wird von



aus Hannover. Insgesamt wurden 84 Andachten eingereicht. Valerie Wittke ist eine der Preisträgerinnen. Michael Grimmssmann, der die theologische Nachwuchsförderung des Jugendandachtspreises 2022 der Landeskirche Hannovers verantwortet. Landesbischof Ralf Meister lobte die inhaltliche und technische Qualität der eingereichten Arbeiten: "Während wir Älteren uns oft erstmal mühsam rantasten mussten, wie Gottesdienste und Andachten digital in Zeiten der Pandemie möglich sind, habt Ihr direkt losgelegt." Für Valerie Wittke klang der Wettbewerbs-Bibelvers zunächst "genauso kitschig wie 1.000 andere kitschige Sprüche auf Instagram". Und der Glaube hilft leider nicht in jeder Lebenslage: Sie hat die Hauptrolle in dem Theaterstück und das Date mit Lukas aus der Parallelklasse nicht bekommen - obwohl sie ganz fest daran geglaubt hat. "Manchmal war es sogar eine vollkommene Katastrophe", erzählt die 17-Jährige in ihrem zweieinhalbminütigen Film. "Doch was wichtig ist, ist das Gefühl von Hoffnung, die uns immer wieder aufstehen lässt", fährt sie fort. Die Jury war angetan davon, in welcher persönlicher und theologischer Weise Valerie Wittke über die Hoffnung spricht. Auch die Laudatorin Katharina Schreiber-Hagen, Chefredakteurin des Evangelischen Kirchenfunks, zeigte sich begeistert: "Damit Social Media nicht krank und unglücklich macht, braucht es weniger Influencer und mehr Sinnfluencer - wie Valerie Wittke." Sie lud die 17-Jährige ein, für den neuen Kanal "Basis:Kirche" auf YouTube ein Gebet oder eine Predigt umzusetzen. Als die Gewinnerin vom Jugendandachtspreis gehört hatte, "war eine Sekunde später schon die Entscheidung gefallen", sich mit einem Beitrag zu bewerben, sagt Valerie Wittke. "Ich bin immer motiviert, etwas auszuprobieren und mich neuen Herausforderungen zu stellen." Neben den vier Hauptpreisen wurden für einzelne Kriterien Sonderpreise (hochwertige Noise-Cancelling-Kopfhörer) vergeben. Sie gingen an Kristin Schneider aus Hannover ("Situationsbezogen"), Friederike Vielhauer aus Waake ("Fürbitte"), Finja Tresepenberg aus Buchholz ("Im Text reden"), Pascal Brockmann aus Eystrup ("Narrative Form"), Johanna Premke aus Lüchow ("Theologie und Alltag"), Sanna Lau aus Gifhorn ("Frische Sprache"), Lorena Spitzner von der evangelischen Jugend Holzminden-Bodenwerder ("Inszenierung"), den Leistungskurs Religion der KGS Pattensen ("Methode"), Melina Beyer aus Geestland ("Bibel"), das L3T'S PRAY Team St. Nicolai Diepholz ("Anspielkomposition"), Anna-Maria Calarasu und Sarah Ehrlich aus Geeste ("Eigener Song"), Alexandra Lena Schmidt aus Oldenburg ("Symbolik"), David List aus Nordhorn ("Drehbuch und Schnitt") und Amelie Harder aus Achim ("Visualisierung").

## Drei Fragen an Valerie Wittke

**Wie bist Du an den Bibelvers herangegangen?** Ich habe kritisch und offen über den Bibelvers nachgedacht. Und ich habe

mit meinen Eltern über den Vers diskutiert. Dabei ist ein Punkt deutlich geworden, den ich wichtig finde: "Alles ist möglich, dem der glaubt" bedeutet ja nicht "Dem, der glaubt, gelingt alles". Mit diesem Gedanken habe ich dann ein bisschen gearbeitet. Wer glaubt, hat keine Garantie auf Erfolg - aber er (und sie natürlich auch) erhöht mit dem Glauben eindeutig die Chance auf Erfolg. Garantien gibt es nie - aber immer gibt es Hoffnung. Da bin ich dann gedanklich angekommen. **Was oder wer hat Dich motiviert, an dem Wettbewerb teilzunehmen?** Was soll ich sagen? Ich bin immer motiviert, etwas auszuprobieren und mich neuen Herausforderungen zu stellen. Als ich vom Jugendandachtspreis gehört habe, war eine Sekunde später schon die Entscheidung gefallen, es zu versuchen. **Warum sind Andachten für Dich wichtig?** Erstmal: Die Kirche ist mir wichtig. Meine Eltern haben mir und meiner Schwester, ohne es zu übertreiben, christliche Werte vermittelt. Dann hatte ich das Glück, bei uns in Arpke eine sehr lebendige Kirchengemeinde mit einer tollen Pastorin zu haben. Einfach großartig sind die Segelfreizeiten, die für die Konfirmandinnen und Konfirmanden angeboten werden. Neben viel Freude und Spaß gibt es da immer auch die eher stillen Momente, die ich besonders schön finde: die Momente mit den Andachten. Ich wollte das Thema Segelfreizeit nicht loslassen. Inzwischen darf ich als Teamerin mit dabei sein und auch selbst Andachten gestalten. Ich fühle mich in der Kirche wohl und zuhause und geborgen.